

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe  
der Hans-Ehrenberg-Schule**

**Spanisch**

# Inhalt

	Seite	
<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>6</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	7
2.1.2	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	19
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	46
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	48
2.4	Lehr- und Lernmittel	54
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen</b>	<b>55</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>55</b>

## **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

### **1.1 Kurzporträt der Schule**

Die Hans-Ehrenberg-Schule in Bielefeld-Sennestadt wurde 1962 als Gymnasium in der Trägerschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen gegründet. Als staatlich anerkannte Ersatzschule nutzen wir die daraus erwachsenen Freiheiten, um modellhaft gute Schule zu gestalten. Wir haben durchgehend vierzügige Jahrgänge und verstehen unsere Schule als „Ort der Begegnung“. Die Grundlage für die Begegnung ist das gemeinsame konzentrierte Arbeiten in einer vertrauensvollen Atmosphäre, „in der alle beteiligten Personen mit ihren individuellen Erfahrungen, Bedürfnissen und Werten wahrgenommen und respektiert werden“. Wir fördern und fordern Engagement und Leistungsbereitschaft, aber auch die Übernahme von Verantwortung und Hilfsbereitschaft. In unserem Schulprogramm ([www.Hans-Ehrenberg-Schule.de](http://www.Hans-Ehrenberg-Schule.de)), das 2015 verabschiedet wurde, heißt es weiter im Leitbild:

„Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern diese Welt und unsere Gesellschaft nicht als fertig und unveränderbar nahe bringen, sondern sie sollen diese Welt als unvollendete Welt begreifen lernen. Dazu benötigen sie die Fähigkeiten, Fragen zu stellen, in Frage zu stellen und Kritik begründen zu können, sowie den Mut, eigene Standpunkte zu suchen und zu vertreten. Hierin möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler stärken, um sie im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich entscheidungs- und handlungsfähig zu machen. Fachkompetenz ist für uns ein wichtiges Ziel. Dazu gehört ein umfangreiches Methodenwissen, das die Schülerinnen in die Lage versetzt, selbständig und selbstbestimmt weiter zu lernen.“

### **1.2 Die Fachgruppe Spanisch an der Hans-Ehrenberg-Schule**

Die *Hans-Ehrenberg-Schule* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe der Hans-Ehrenberg-Schule drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern unseres Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus Peru sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

## Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

## Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

### Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 8                      3-stündig  
Spanisch GK(n)                                        4-stündig

### Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)                                        3-stündig  
Spanisch GK(n)                                        4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Oberstufentrakt statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatikräume der Schule ausgewichen werden.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich
Frau Swierkot	Fachvorsitzende, Ausgebildete Prüferin für die DELE-Prüfungen
Frau Gees	stellvertretende Fachvorsitzende, Vorbereitung der DELE-Prüfungen sowie Koordination und ausgebildete Prüferin am Prüfungszentrum HES
Frau Balters	Organisation Schüleraustausch
Frau Sáenz	Vorbereitung der DELE-Prüfungen sowie Koordination und ausgebildete Prüferin am Prüfungszentrum HES
Frau Vázquez Aguión	Referendarin

## **Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht**

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Einführungsphase: Spanisch als fortgeführte Fremdsprache

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF 1-1	<b>El mundo de los jóvenes</b> 20-25 Unterrichtsstunden	<b>Alltagwirklichkeiten und Perspektiven junger Menschen</b>  Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung	<b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b> <u>Sprechen</u> (an Gesprächen teilnehmen): eigene Standpunkte darlegen und begründen <u>Schreiben:</u> Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen <b>Text- und Medienkompetenz</b> Textanalyse: Reiseberichte, Interviews, diskontinuierliche Texte (Statistiken, Diagramme) <b>Sprachlernkompetenz</b> Erarbeitung eines themenspezifischen Vokabulars und grammatischer Strukturen, Register <b>Grammatik:</b> futuro simple, presente de subjuntivo	Schreiben mit integriertem Leseverstehen
EF 1-2	<b>Descubre Argentina</b> 20-25 Unterrichtsstunden	<b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</b>  Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land	<b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Sprechen</u> (zusammenhängendes Sprechen): Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung beziehen <u>Hörverstehen:</u> Medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Schreiben, Lesen <b>Text- und Medienkompetenz</b> Textanalyse: Interviews, diskontinuierliche Texte (Karrikatur, Diagramme) <b>Sprachlernkompetenz</b> Erwerb sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien, Erarbeitung eines themenspezifischen Vokabulars und grammatischer Strukturen <b>Grammatik</b> condicional simple, gerundio	Schreiben mit integriertem Leseverstehen (80%) und Hörverstehen (isoliert, 20%)

<p><b>EF 2-1</b></p>	<p><b>El nuevo Mundo</b> 20-25 Unterrichtsstunden</p>	<p><b>Historische und kulturelle Entwicklungen</b></p> <p>entscheidende historische Ereignisse in der Geschichte Lateinamerikas sowie ihre kulturellen Folgen</p>	<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz</u></b>  <u>Lesen:</u>                  Eine der Leseabsicht entsprechende Startegie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden  <u>Sprachmittlung:</u>                  Als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben  <b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>                  Textanalyse: fiktionale/non-fiktionale Texte  <b><u>Sprachlernkompetenz</u></b>                  Register, idiomatische Wendungen, Erarbeitung eines themenspezifischen Vokabulars und grammatischer Strukturen, situationsangemessene Kommunikation  <b>Grammatik</b>                  imperfecto de subjuntivo, irrealer Bedingungssätze</p>	<p>Schreiben mit integriertem Leseverstehen (70%) und Mediation (isoliert, 30%)</p>
<p><b>EF 2-2</b></p>	<p><b>Desafíos globales</b> 20-25 Unterrichtsstunden</p>	<p><b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</b></p> <p>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p>	<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz</u></b>  <u>Hör/Sehverstehen:</u>                  Medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen;  <u>Sprechen(zusammenhängendes Sprechen):</u>                  Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung beziehen                  Schreiben, Lesen  <b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>                  Textanalyse: : fiktionale/non-fiktionale Texte; Filmausschnitte aus „También la lluvia“  <b><u>Sprachlernkompetenz</u></b>                  Erarbeitung eines themenspezifischen Vokabulars und grammatischer Strukturen, Untertitel nutzen  <b>Grammatik</b>                  Passiv</p>	<p>Schreiben mit integriertem Leseverstehen (80%) und Hör-/Sehverstehen (isoliert, 20%)</p>



Qualifikationsphase 1 + 2: Spanisch als fortgeführte Fremdsprache

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p><b>España, país de inmigración y emigración I</b></p> <p>- motivos posibles y peligros del viajes</p> <p>(Stundenumfang: ca. 20-24)</p>	<p><b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</b></p> <p>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher, Gründe für die Ein-/Auswanderung, Abwanderung qualifizierter junger Menschen</p> <p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Monologisches und dialogisches Sprechen:</u> eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren <u>Hörsehverstehen:</u> Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen, <b>Text- und Medienkompetenz</b> Kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen; der Umgang mit medial vermittelten Texten: Spielfilme ( z.B.: <i>14 kilómetros</i>)</p>	<p>Mündliche Kommunikationsprüfung:</p> <p>1. Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und -einordnung)</p> <p>2. Teil: dialogisches Sprechen (rollengebundene Diskussion)</p>
Q1.1-2	<p><b>España, país de inmigración y emigración II</b></p> <p>- integración, xenofobia y perspectivas para el futuro</p> <p>(Stundenumfang: ca. 16- 20)</p>	<p><b>Alltagswirklichkeiten junger Menschen:</b></p> <p>Facetten persönlicher Lebensentwürfe Jugendlicher sowie Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Integrationsfragen: <i>adaptación vs. aislamiento</i></p> <p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Leseverstehen:</u> Literarischen Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen, in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <u>Schreiben:</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren <u>Sprachmittlung:</u> auf der Grundlage der erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen bündeln und ergänzen <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Anwenden von Lesestrategien u. Erschließungstechniken beim Lesen einer authentischen Ganzschrift, z.B. <i>Frontera</i> (Jordi Sierra i Fabra) oder <i>Abdel</i> (Enrique Páez)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) ODER Klassisches Klausurformat (Ausnahme in der Q-Phase)</p>
Q1.2-1	<p><b>Andalucía: Cultura y turismo</b></p> <p>(Stundenumfang: ca. 20-</p>	<p><b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</b></p> <p>Ökologische und ökonomische</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <i>Atracciones culturales de Andalucía</i> (Der Einfluss des Arabischen auf die andalusische Gesellschaft</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

	22)	Herausforderungen und Perspektiven	<p>und die Sprachentwicklung) sowie Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus → Konsequenzen für die Umwelt</p> <p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b>  <u>Schreiben:</u> Produktionsorientiertes Schreiben- Leserbrief, Blogeintrag  <u>Sprachmittlung:</u> wesentliche Aussagen und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben  <b>Sprachbewusstheit</b>          Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren  <b>Text- und Medienkompetenz:</b>          Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (Blogeinträge, Zeitungsartikel u.a.)</p>	
Q1.2-2	<p><b>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</b>          (Stundenumfang: ca. 20-24)</p>	<p><b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen in Lateinamerika:</b>          Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>          Soziale Ungleichheit in Lateinamerika; Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i>; Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i></p> <p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b>  <u>Hörsehverstehen:</u> selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden  <u>Sprechen:</u> eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren  <u>Schreiben:</u> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren; in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b>          Umgang mit <i>testimonios</i>, Umgang mit Kurzfilmen (z.B. <i>La cartonera</i>, <i>El cumpleaños de Carlos</i>)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)</p>

<p><b>Q2.1-1</b></p>	<p><b>Chile, sociedad y cultura I</b> – facetas sociales y culturales de hoy (Stundenumfang: ca. 16-20)</p>	<p><b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b>  Einblicke in die gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Kennenlernen eines lateinamerikanischen Landes, Geographie, soziale und kulturelle Facetten des heutigen Alltagslebens, aktuelle gesellschaftliche Diskussionen <b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Hörverstehen:</u> komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <u>Sprechen:</u> Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen <b>Text- und Medienkompetenz</b> Umgang mit diskontinuierlichen Texten (Bild-Textkombinationen, Grafiken) <b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> Verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbesondere reale/irreale Bedingungssätze</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
<p><b>Q2.1-2</b></p>	<p><b>Chile, sociedad y cultura I</b> - el largo camino a la democracia (Stundenumfang: ca. 20-24)</p>	<p><b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b>  Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <i>Huellas de la dictadura</i> <b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Leseverstehen:</u> Literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen <u>Schreiben:</u> analytisch und interpretierendes Schreiben/ Charakterisierung <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte; Vertiefung der Vergangenheitszeiten, insbesondere des Plusquamperfekts <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Umgang mit narrativen Texten (z.B. <i>La Casa de los Espíritus</i>, Isabel Allende) sowie Umgang mit medial vermittelten Texten: Video- und Filmszenen analysieren und deuten (z.B. Verfilmung <i>La Casa de los Espíritus</i> (1993))</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörsehverstehen (isoliert)</p>
<p><b>Q2.2-1</b></p>	<p><b>Bilingüismo y separatismo en Cataluña</b> (Stundenumfang: ca. 16-20)</p>	<p><b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b>  Regionalismus und nationale</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Sprachsituation in Spanien: Mono- vs. Bilingüismo, Sprache als Identitätsmerkmal; Sprachpolitik (<i>La inversión lingüística</i>) sowie aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen <b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b></p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

		Einheit in Spanien	<p><u>Schreiben:</u> Produktionsorientiertes Schreiben (z.B. Leserbrief, Blogeintrag)</p> <p><u>Sprachmittlung:</u> Textinhalten sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen</p> <p><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> Vertiefung: <i>La voz pasiva</i></p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b> Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“- Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten); ggf. Stationenlernen zum Thema Sachtextanalyse</p> <p><b>Sprachbewusstheit</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren</p>	
Q2.2-2	Repaso		<b>Wiederholung aller abiturrelevanter Themen, Textformate und Methoden</b>	

**Einführungsphase: Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF 1-1	<p><b>Yo me presento</b> (Stundenumfang: ca. 14-18)</p>	Sich vorstellen, Angaben zur Person machen	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b></p> <p><u>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):</u> Auskunft über sich selbst und andere geben</p> <p><u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</u> Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</p> <p><u>Hörverstehen:</u> In direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien anwenden</p> <p><u>Schreiben:</u> Einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b> einfache Texte verstehen</p> <p><b>Sprachlernkompetenz</b> Erarbeitung eines themenspezifischen Vokabulars und grammatischer Strukturen</p>	Schreiben, Lesen, Verfügen über sprachliche Mittel

			<p><b>Grammatik</b> Konjugation, Verneinung, Nomen (Sg./Pl.)</p>	
EF 1-1	<p><b>Los jóvenes y su ámbito social</b> (Stundenumfang: ca. 18-20)</p>	Über Familie und Freunde sprechen	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Lesen:</u> Einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mit Hilfe des Kontextes erschließen <u>Hörverstehen:</u> Medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen Schreiben, <b>Text- und Medienkompetenz:</b> einfache Texte verstehen, einfache Texte schreiben <b>Sprachlernkompetenz</b> Erarbeitung eines themenspezifischen Vokabulars und grammatischer Strukturen <b>Grammatik</b> Gruppenverben, ser/estar/hay, Adjektive</p>	
EF 1-2	<p><b>Los jóvenes y su rutina diaria</b> (Stundenumfang: ca. 18-20)</p>	grundlegende Aspekte des Alltagslebens in Spanien und Lateinamerika: z.B. Tagesablauf, Freizeit	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Hörverstehen:</u> In direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien anwenden <u>Schreiben:</u> Unter Beachtung der textspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagssituation und Tagesabläufe verfassen <b>Text- und Medienkompetenz</b> einfache Texte verstehen, einfache Texte verfassen <b>Sprachlernkompetenz</b> Erarbeitung eines themenspezifischen Vokabulars und grammatischer Strukturen <b>Grammatik</b> Reflexivverben, futuro próximo, Konjunktionen</p>	mündliche Prüfung oder Hörverstehen Schreiben, Lesen, Verfügen über sprachliche Mittel
EF 1-2	<p><b>Gustos y preferencias</b> (Stundenumfang: ca. 18-20)</p>	Beschreiben von Personen, Charakterisierung	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):</u> Auskunft über die eigenen Vorlieben und die der anderen geben Lesen, Schreiben <b>Text- und Medienkompetenz</b> einfache Texte verstehen, einfache Texte verfassen, mind-mapping</p>	

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
			<p><b>Sprachlernkompetenz</b> Erarbeitung eines themenspezifischen Vokabulars und grammatischer Strukturen</p> <p><b>Grammatik</b> Objektpronomen, estar+gerundio, Demonstrativpronomen</p>	
EF 2-1	<p><b>De intercambio en Madrid</b> (Stundenumfang: ca. 18-20)</p>	<p>Sehenswürdigkeiten in Madrid, Wegbeschreibung (auch telefonisch), Wohnung beschreiben</p>	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</u> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) <u>Sprachmittlung:</u> Als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <b>Grammatik</b> realer Bedingungssatz, Steigerung der Adjektive, Vergleiche, Ortspräpositionen</p>	<p>Schreiben mit integriertem Leseverstehen, Mediation, Verfügen über sprachliche Mittel</p>
EF 2-1	<p><b>Conocer el mundo hispano</b> (Stundenumfang: ca. 20-24)</p>	<p>Auf Reisen durch Mexico ein Reisebericht</p>	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Schreiben:</u> Unter Beachtung der textspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen <u>Lesen:</u> Einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen <b>Grammatik</b> pretérito indefinido, Konjunktionen</p>	
EF 2-2	<p><b>La España verde</b> (Stundenumfang: ca. 18-20)</p>	<p>Pilgerreise Lebensbericht von alten Menschen (damals/heute)</p>	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Hörverstehen:</u> Medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen <u>Schreiben:</u> Einfache argumentative Texte verfassen <b>Text- und Medienkompetenz</b> einfache Texte verstehen, einfache Texte verfassen, mind-mapping <b>Sprachlernkompetenz</b> Erarbeitung eines themenspezifischen Vokabulars und grammatischer Strukturen</p>	<p>Hörverstehen (isoliert, 20%) Schreiben Verfügen über sprachliche Mittel</p>

			<b>Grammatik</b> pretérito imperfecto; Kontrastierung Indefinido – Imperfecto; Adverbien	
--	--	--	---	--

Qualifikationsphase 1 + 2: Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p style="text-align: center;"><b>España:</b> <b>El medio ambiente</b></p> <p>(Stundenumfang: ca. 14-18)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</b></p> <p>Ökologisch und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft, etc.) und Umweltverschmutzung</p> <p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b>                      Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen                      Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahmen verfassen  <b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</b>                      Grammatik:                      Schwerpunkt: <i>presente del subjuntiv</i>                      Wortschatz:                      Meinungsäußerung, (<i>me parece que...</i>, <i>opino que...</i>, <i>no creo que...</i>, etc.)  <b>Text- und Medienkompetenz:</b>                      Hörsehstrategien, wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)
Q1.1-2	<p style="text-align: center;"><b>Andalucía:</b> <b>Turismo y cultura</b></p> <p>(Stundenumfang: ca. 20-22)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b></p> <p>Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Atracciones culturales de Andalucía (Der Einfluss des Arabischen auf die andalusische Gesellschaft und Sprachentwicklung; Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus → Konsequenzen für die Umwelt  <b>Sprachbewusstheit</b>                      Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben</p>	

			<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz</u></b>  <u>Schreiben:</u> Produktionsorientiertes Schreiben-                  Leserbrief, Blogeintrag  <u>Sprachmittlung:</u> Textinhalte sinngemäß und                  situationsangemessen ins Spanische übertra-                  gen  <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u>                  Wortschatz zum Blog/ Leserbrief  <u>Grammatik</u> <i>el futuro, el condicional</i>  <b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>                  Sachtexte (und andere Blogs); Schreibstrate-                  gien</p>	<p>Schreiben mit Lesever-                  stehen (integriert),                  Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q1.2-1	<p><b>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</b>                  (Stundenumfang: ca. 20-24)</p>	<p><b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen in Lateinamerika:</b>                  Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>                  Soziale Ungleichheit in Lateinamerika; Notwendigkeit und grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i>;_Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i>  <b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz</u></b>  <u>Hörsehverstehen:</u> Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen (z.B. <i>La cartonera, El cumpleaños de Carlos</i>)  <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u>  <u>Grammatik:</u> Schwerpunkt: <i>el pretérito imperfecto del subjuntivo, Las oraciones condicionales</i>  <b><u>Text- und Medienkompetenz:</u></b>  <i>testimonios</i>,, Filmausschnitte; Hörsehstrategien</p>	<p>Schreiben mit Lesever-                  stehen (integriert), Hör-/                  Hörsehverstehn (isoliert)</p>
Q1.2-2	<p><b>España, país de emigración</b>                  (Stundenumfang: ca. 20-24)</p>	<p><b>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen in Spanien:</b>                  Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>                  Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher: Abwanderung qualifizierter junger Menschen; aktuelle Wirtschaftskrise  <b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz</u></b>  <u>Leseverstehen:</u> längere Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen  <u>Schreiben:</u> Informationen kohärent schriftlich darlegen  <b><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></b>  <u>Grammatik</u> Vertiefung: <i>modo subjuntivo</i></p>	<p>Schreiben mit Lesever-                  stehen (integriert),                  Sprachmittlung (isoliert)</p>



			<p><b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>                  Lesestrategien u. Erschließungs-techniken bei längeren Texten</p>	
<p><b>Q2.1-1</b></p>	<p><b>España país de inmigración</b>                  (Stundenumfang: ca. 14-18)</p>	<p><b>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</b>                  Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>                  Auswanderungsgründe; Integrationsfragen: <i>adaptación vs. Aislamiento</i>  <b><u>Sprachbewusstheit</u></b>                  ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, in dem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbständig beheben  <b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz</u></b>  <u>Monologisches und dialogisches Sprechen</u>                  Eigene Standpunkte darlegen und begründen; Sich in formalisierten Gesprächssituationen beteiligen (z.B: in einer Podiumsdiskussion beteiligen)  <b><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u></b>  <u>Wortschatz</u> zum Vortrag, zur Bildbeschreibung und zur mündlichen Interaktion  <b><u>Text- und Medienkompetenz:</u></b>                  Kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen  <b><u>Sprachlernkompetenz</u></b>                  Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden</p>	<p><b>Mündliche Kommunikationsprüfung:</b></p> <p>1. Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und -einordnung)                  2. Teil: dialogisches Sprechen (rolleungebundene Diskussion)</p>
<p><b>Q2.1-2</b></p>	<p><b>Chile, sociedad y cultura</b>                  (Stundenumfang: ca. 20-24)</p>	<p><b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b>                  Einblicke in die gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas  <b>Historische und kulturelle Entwicklungen:</b></p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>  <i>Huellas de la dictadura</i>; Aktuelle gesellschaftliche Diskussionen  <b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz</u></b>  <u>Leseverstehen:</u> Literarischen Texten Hauptausagen und inhaltliche Details entnehmen  <u>Schreiben:</u> analytisch und interpretierendes Schreiben  <b><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u></b></p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)</p>

		Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	<p><u>Wortschatz</u> Besprechung literarischer Texte</p> <p><u>Grammatik</u> Vertiefung der Vergangenheitszeiten; Einführung des Plusquamperfekts</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b> Auszüge aus literarischen Texten (z.B. <i>La Casa de los Espíritus</i>, Isabel Allende)</p> <p><u>Lesestrategien</u> (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen)</p> <p><u>Hörsehverstehen</u>: Video- und Filmszenen analysieren und deuten (z.B. Verfilmung <i>La Casa de los Espíritus</i> (1993))</p>	
Q2.2-1	<p><b>Bilingüismo y separatismo en Cataluña</b> (Stundenumfang: ca. 16-20)</p>	<p><b>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</b> Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Sprechsituation in Spanien; Mono- vs. Bilingüismo; Sprache als Identitätsmerkmal; Sprachpolitik (<i>La inversión lingüística</i>); Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen</p> <p><b>Sprachbewusstheit</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren</p> <p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz</b> <u>Schreiben</u>: Produktionsorientiertes Schreiben (z.B. Leserbrief, Blogeintrag) <u>Sprachmittlung</u>: Textinhalten sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: <i>La voz pasiva</i></p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“-Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten); ggf. Stationenlernen zum Thema Sachtextanalyse</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
Q2.2-2	Wiederholung		<b>Wiederholung aller abiturrelevanten Themen, Textformate und Methoden</b>	

## 2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### GK(f) EF Unterrichtsvorhaben I *El mundo de los jóvenes*

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <u>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</u> Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> In interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten</li> <li>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden</li> <li>Arbeitsergebnisse und kürzere Präsentationen darbieten</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Thematischer Wortschatz:</b> Zukunftsperspektiven, Arbeitswelt, Generationskonflikte, Freundschaft und Liebe</li> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> <i>futuro simple</i>, Wiederholung/Vertiefung des <i>subjuntivo de presente</i> ggf. anhand Stationenlernen, indirekte Rede in der Vergangenheit</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> <li>bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden</li> </ul>	<b>Einführungsphase GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: A2</b>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #f9e79f; margin: 5px auto; width: fit-content;"> <b>Thema: El mundo de los jóvenes</b>                      Stundenumfang: 20-25 Std.                 </div>		<b>Sprachbewusstheit</b> Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen (z.B. Jugendsprache)	

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> <b>Klausur (klassisches Klausurformat)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben</li> <li>Leseverstehen</li> </ul>	

**GK(f) EF Unterrichtsvorhaben II ¡Descubre Argentina!**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</u> Begegnung mit einem latein-amerikanischen Land	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</li> <li>mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden</li> </ul>		
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sach- und Gebrauchstexten, sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und leicht zugängliche inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden</li> <li>Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</li> <li>diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Thematischer Wortschatz:</b> argentinisches Spanisch, Geographie, über das argentinische Leben sprechen</li> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> <i>condicional simple</i>, Relativsätze mit <i>el que/ la que / cuyo/-a</i>, Nebensatzverkürzung mit <i>gerundio, al + inf.</i></li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kontinuierlich eigene Fehler-schwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen</li> <li>die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit</li> </ul>	<b>Einführungsphase</b> <b>GK (f)</b> <b>2. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: A2</b> <b>Thema:</b> <b>¡Descubre Argentina!</b> Stundenumfang: 20-25 Std.		<b>Sprachbewusstheit</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren	

evtl. Schwierigkeiten umgehen	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben</li> <li>• angeleitet und unter Berücksichtigung eines grundlegenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in zentralen Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>	
<b>Klausur</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Hörverstehen (isoliert)</li> </ul>	

**GK(f) EF Unterrichtsvorhaben III *El nuevo mundo***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Situation in Lateinamerika 500 Jahre nach der Entdeckung und Eroberung durch die Spanier</li> </ul> <u>Historische und kulturelle Entwicklungen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidende historische Ereignisse in Mexiko und Peru sowie ihre kulturellen Folgen</li> </ul>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li> <li>• wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen, ggf. nach Vorbereitung, aktiv an Gesprächen beteiligen</li> <li>• Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen</li> <li>• Texte weitgehend kohärent vorstellen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Vertiefung des Vokabulars zur Meinungsäußerung/ Argumentation, über geschichtliche und kulturelle Gegebenheiten sprechen</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> <i>imperfecto de subjuntivo</i>, irrealer Bedingungssätze im Präsens, Bedeutungsänderung von Adjektiven, Wiederholung von Infinitivkonstruktionen</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphase</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den eigenen Lernprozess beobachten und planen und den</li> </ul>	<b>GK (f)</b> <b>3. Quartal</b>		Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben	

Grad der eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen	<b>Kompetenzstufe: A2+ Thema</b>	
<b>Thema: El nuevo mundo</b>		
Stundenumfang: 20-25 Std.		
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>		
<b>Klausur</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Leseverstehen</li> <li>• Sprachmittlung (isoliert)</li> </ul>		

**GK(f) EF Unterrichtsvorhaben IV *Desafíos globales***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem Wissensbestände nach und nach vernetzt und sich zunehmend selbstständig neues Wissen angeeignet wird</li> <li>• grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen</li> </ul>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <p>Sich eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren</p>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <p>In formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten</p>		
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mittelungsabsichten realisieren</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei der Sprachmittlung auf der Basis ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Vertiefung des Vokabulars zur Textzusammenfassung und zur Analyse</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> <i>Passiv, pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i></li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphasen GK (f) 4. Quartal Kompetenzstufe: B1</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren</li> </ul>		Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitge-		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig nutzen</li> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, präsentieren und den erreichten Arbeitsstand evaluieren</li> </ul>	<p><b>Thema:</b>  <b>Desafíos globales</b>                  Stundenumfang:20-25 Std.</p>	hend selbstständig behoben werden
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen</li> <li>• Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Leseverstehen</li> <li>• Hör-/Sehverstehen (isoliert)</li> </ul>		

## GK(f) Q1.1 Unterrichtsvorhaben I

### España, país de inmigración y emigración I - motivos posibles y peligros del viajes

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>  <u>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</u>                      Facetten persönlicher u. beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>                      fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</p>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>                      in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren</p>	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b>                      Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</p>	<p><b>Leseverstehen</b>                      explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p><b>Sprechen</b>                      eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</p>	<p><b>Schreiben</b></p>	<p><b>Sprachmittlung</b>                      bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Redemittel zur mündlichen Äußerung (Vortrag/ Vokabular zur Meinungsäußerung/ Diskussion)</li> <li>• <b>Grammatik:</b> Wiederholung/Vertiefung des <i>subjuntivo de presente</i></li> </ul>				
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> <li>• fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen</li> </ul>	<p><b>Qualifikationsphase GK (f)</b>  <b>1. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: B1</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #f9e79f; margin: 5px auto; width: 80%;"> <p><b>Thema:</b>  <b>España, país de inmigración y emigración I</b>                      - motivos posibles y peligros del viajes</p> </div> <p>ca. 20-24 Stunden</p>		<p><b>Sprachbewusstheit</b>                      den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben.</p>	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen</li> <li>• der Umgang mit medial vermittelten Texten: Spielfilme ( z.B.: <i>14 kilómetros</i>)</li> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> </ul>				
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>				
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b>  <b>Mündliche Kommunikationsprüfung</b>                      1. Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und -einordnung)                      2. Teil: dialogisches Sprechen (rollengebundene Diskussion)</p>		<p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b>                      schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>		



**GK(f) Q1.1 Unterrichtsvorhaben II**

**España, país de inmigración y emigración II - integración, xenofobia y perspectivas para el futuro**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p><u>Alltagswirklichkeiten junger Menschen:</u></p> <p>Facetten persönlicher Lebensentwürfe Jugendlicher sowie Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</p>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</p>	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b> literarischen Texten sowie mehrfach ko-dierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	<b>Sprechen</b> eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren	<b>Schreiben</b> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsorten-merkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren sowie verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren	<b>Sprachmittlung</b> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> metasprachliches Vokabular zum Umgang mit narrativen Texten (z.B. Charakterisierung → Adjektive)</li> <li>• <b>Grammatik:</b> Vertiefung des Gebrauchs von <i>ser</i> und <i>estar</i></li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Qualifikationsphase GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung einschätzen und in Grundzügen dokumentieren</li> </ul>	<p><b>Thema:</b> <b>España, país de inmigración y emigración II</b> - integración, xenofobia y perspectivas para el futuro</p> <p>ca. 16-20 Stunden</p>		<p>sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</p>	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwenden von Lesestrategien u. Erschließungstechniken beim Lesen einer authentischen Ganzschrift, z.B. <i>Frontera</i> (Jordi Sierra i Fabra) oder <i>Abdel</i> (Enrique Páez)</li> <li>• sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen</li> <li>• sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen</li> </ul>				

<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) ODER Klassisches Klausurformat (Ausnahme in der Q-Phase)	Integrationsfragen: <i>adaptación vs. aislamiento</i>

### GK(f) Q1.2 Unterrichtsvorhaben I

#### Andalucía: Cultura y turismo

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>  <u>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</u>  Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>  sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>  in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren

<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden	<b>Leseverstehen</b> Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen	<b>Sprechen</b> Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren	<b>Schreiben</b> ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten; produktionsorientiertes Schreiben-Leserbrief, Blogeintrag	<b>Sprachmittlung</b> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

- Verfügen über sprachliche Mittel**
- **Wortschatz:** thematischer Wortschatz zu *cultura y turismo*
  - **Grammatische Strukturen:** Wiederholung/Vertiefung des *condicional*

<b>Sprachlernkompetenz</b>  • die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen, durchführen und dabei auftretende Schwierigkeiten und Konflikte ergebnisorientiert lösen	<b>Qualifikationsphase GK (f)</b> <b>2. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: B1</b>  <b>Thema:</b> <b>Andalucía:</b> <b>Cultura y turismo</b>  ca. 20-22 Stunden	<b>Sprachbewusstheit</b>  über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren
--	--	---

- Text- und Medienkompetenz**
- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (Blogeinträge, Zeitungsartikel u.a.)

<ul style="list-style-type: none"> <li>das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;"> <b>Lernerfolgsüberprüfung</b>                  Schreiben mit Leseverstehen (integriert),                  Sprachmittlung (isoliert)             </td> <td style="width: 50%;"> <i>Atracciones culturales de Andalucía</i> (Der Einfluss des Arabischen auf die andalusische Gesellschaft und die Sprachentwicklung) sowie Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus → Konsequenzen für die Umwelt             </td> </tr> </table>	<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)	<i>Atracciones culturales de Andalucía</i> (Der Einfluss des Arabischen auf die andalusische Gesellschaft und die Sprachentwicklung) sowie Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus → Konsequenzen für die Umwelt
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)	<i>Atracciones culturales de Andalucía</i> (Der Einfluss des Arabischen auf die andalusische Gesellschaft und die Sprachentwicklung) sowie Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus → Konsequenzen für die Umwelt	

### GK(f) Q1.2 Unterrichtsvorhaben II

#### El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <u>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen in Lateinamerika:</u> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt-, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen	<b>Leseverstehen</b> selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden	<b>Sprechen</b> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen	<b>Schreiben</b> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsorten-merkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren	<b>Sprachmittlung</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> pobreza infantil; <i>sociedad y cultura</i>; Lernwortschatz zur Textarbeit</li> <li><b>Grammatik:</b> Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen</li> <li><b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Zentralamerika</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> <li>fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen</li> </ul>	<b>Qualifikationsphase GK (f)</b> <b>2. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: B1/B2</b> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px auto; width: 80%;"> <b>Thema:</b>  <b>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</b>                      ca. 20-24 Stunden                 </div>		<b>Sprachbewusstheit</b> den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben.	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit <i>testimonios</i>, Umgang mit Kurzfilmen (z.B. <i>La cartonera</i>, <i>El cumpleaños de Carlos</i>)</li> <li>unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit ande-</li> </ul>				

ren Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen,	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/ Hörsehverstehn (isoliert)	ggf. <b>Projektvorhaben</b> (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.) Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsschwerpunkte</li> <li>• Aktuelle Projekte</li> <li>• Finanzierung &amp; Nachhaltigkeit</li> </ul>

### GK(f) Q2.1 Unterrichtsvorhaben I

#### Chile, sociedad y cultura I – facetas sociales y culturales de hoy

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</u>  Einblicke in die gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</li> <li>• Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>  sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte (Sachtexte; <i>leyendas</i>) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen</li> <li>• explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren</li> <li>• Meinungen klar und begründet darlegen</li> <li>• Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren</li> <li>• bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> <li>• Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Chile; <i>sociedad y cultura</i></li> <li>• <b>Grammatik:</b> Wiederholung/Vertiefung des realen und unrealen Bedingungssatzes</li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Chile</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Qualifikationsphase GK (f)</b> <b>1. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: B1/B2</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</li> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwen-</li> </ul>	<b>Thema:</b> <b>Chile, sociedad y cultura I</b> – facetas sociales y		<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>	

den	<b>culturales de hoy</b> ca. 16-20 Stunden
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit diskontinuierlichen Texten (Bild-Textkombinationen, Grafiken)</li> <li>Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)	Kennenlernen eines lateinamerikanischen Landes, Geographie, soziale und kulturelle Facetten des heutigen Alltagslebens, aktuelle gesellschaftliche Diskussionen

### GK(f) Q2.1 Unterrichtsvorhaben II

#### Chile, sociedad y cultura II - el largo camino a la democracia

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p><u>Historische und kulturelle Entwicklungen:</u></p> <p>Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</p>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen</p>	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen,</li> <li>textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten</li> <li>von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben detailliert berichten</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <p>in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen sowie analytisch und interpretierendes Schreiben/ Charakterisierung</p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> thematischer Wortschatz zu Diktatur/Demokratie</li> <li><b>Grammatik:</b> Vertiefung der Vergangenheitszeiten, insbesondere des Plusquamperfekts</li> </ul>				
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gezielt (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren</li> </ul>	<p><b>Qualifikationsphase</b> <b>GK (f)</b> <b>1. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe:</b> <b>B2</b></p> <p style="background-color: #f9e79f; padding: 5px;"><b>Thema:</b> <b>Chile, sociedad y cultura II</b> – el largo camino a la</p>		<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen</li> <li>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>	



<b>democracia</b>	
ca. 20-24 Stunden	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit narrativen Texten (z.B. <i>La Casa de los Espíritus</i>, Isabel Allende) sowie Umgang mit medial vermittelten Texten: Video- und Filmszenen analysieren und deuten (z.B. Verfilmung <i>La Casa de los Espíritus</i> (1993))</li> <li>Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden,</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>	<b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b>
Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörsehverstehen (isoliert)	schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

### GK(f) Q2.2 Unterrichtsvorhaben I

#### Bilingüismo y separatismo en Cataluña

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>	
<u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</u>  Regionalismus und nationale Einheit in Spanien	sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden	Texte kohärent vorstellen und kommentieren; sich in unterschiedlichen Rollen aktiv beteiligen	unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren	als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> thematischer Wortschatz zu <i>bilingüismo/ separatismo</i></li> <li><b>Grammatik:</b> Wiederholung/Vertiefung des <i>subjuntivo</i></li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Qualifikationsphase GK (f)</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen	<b>2. Quartal</b>		sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen; Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern	
	<b>Kompetenzstufe: B2</b>			
	<b>Thema: Bilingüismo y separatismo en</b>			

<b>Cataluña</b>	
ca. 16-20 Stunden	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“- Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)</li> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)	<b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

**GK(n) EF Unterrichtsvorhaben I:  
Yo me presento**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Begrüßungsformen, sich vorstellen, persönliche Angaben erfragen und geben, etwas essen und trinken	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sich der Bedeutung der spanischen Sprache in der Welt bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Internationalismen aus spanischen Schlagzeilen lesen und erkennen warum sie diese verstehen	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Begrüßungs- und Kennlernsituationen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>• Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• Einfache Begrüßungs- und Kennlerndialoge präsentieren</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich und andere in Emails vorstellen (Alter, Herkunft,..) unter Berücksichtigung der textsorten-spezifischen Merkmale</li> <li>• Einfache Begrüßungs- und Kennlerndialoge erstellen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> sich begrüßen/verabschieden/ sich vorstellen/Herkunft erfragen und angeben/ angeben, welche Sprache du sprichst, Alphabet</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> Aussprache, Verben auf –ar/-er/-ir, ser, die einfache Verneinung, Sg und Pl der Nomen, Subjektpronomen, para+ Infinitiv</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphase GK (n) Kompetenzstufe: A1 Thema: Yo me presento Stundenumfang:14-18 Std.</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> <li>• selektives Hör-/ Leseverstehen</li> </ul>	<b>Thema: Yo me presento ca. 14-18 Stunden</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>	

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>sprachlich einfach strukturierte E-mails und Dialoge schreiben</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>	
<b>Klausur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben</li> <li>Lesen</li> <li>Verfügen über sprachliche Mittel</li> </ul>	

**GK(n) EF Unterrichtsvorhaben II:  
Los jóvenes y su ámbito social (familia y amigos)**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Familie und Freunde	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Die Unterschiede der Namengebung zwischen Deutschland und Spanien/Lateinamerika		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen</li> <li>einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zum sozialen Umfeld der Jugendlichen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</li> <li>unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und Kontextes erschließen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich, die Familie und Freunde mit Alter, Adresse und Hobbies vorstellen können</li> <li>aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache, kurze Texte über den Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Thematischer Wortschatz:</b> Alter, Adresse, E-mail, Telefonnummer, Zahlen, Hobbies, Familienmitglieder</li> <li><b>grammatische Strukturen:</b> Gruppenverben (Diphthong), estar (örtlich), hay, Possessivbegleiter, Adjektive, mucho/poco/otro</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphase GK (n)</b> <b>Kompetenzstufe: A1</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>	<b>Thema:</b> <b>Los jóvenes y su ámbito social (familia y amigos)</b>  Stundenumfang:20-24 Std.		<ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (E-mail, Brief) planen</li> <li>eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>	



<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>sprachlich einfach strukturierte E-mails und Briefe schreiben</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>	
<b>Klausur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben</li> <li>Lesen</li> <li>Verfügen über sprachliche Mittel</li> </ul>	

**GK(n) EF Unterrichtsvorhaben III:  
Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, aficiones)**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbies	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben		
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten die Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verabredungen treffen, sich über Hobbies und Freizeitgestaltung austauschen</li> <li>wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>E-mails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß auf Deutsch wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Thematischer Wortschatz:</b> Uhrzeit, Tagesablauf, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / E-mail, sich verabreden, telefonieren</li> <li><b>grammatische Strukturen:</b> Reflexivverben, direktes Objekt bei Personen, Verneinung mit tampoco, ir und venir, futuro próximo, grundlegende Konjunktionen</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>	<b>Einführungsphase GK (n) Kompetenzstufe: A1</b>  <b>Thema:</b> <b>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, aficiones)</b>  Stundenumfang: 20-24 Std.		<b>Sprachbewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-mail, Brief) planen</li> <li>eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>	

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte E-mails und Briefe schreiben</li> <li>• Texte visuell darstellen</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>	
<b>Klausur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Verfügen über sprachliche Mittel</li> </ul>	

**GK(n) EF Unterrichtsvorhaben IV:  
Gustos y preferencias**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Beschreiben von Charakter und Aussehen von Personen Gefallen und Missfallen ausdrücken	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Freizeitaktivitäten von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrer Freizeit und der von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben		
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabredungen treffen, sich über Hobbies und Freizeitgestaltung austauschen</li> <li>• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-mails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> <li>• Verfassen von Suchanzeigen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Hobbies, Familienbezeichnungen, Vorlieben, Kleidung, Farben, Charaktereigenschaften, Aussehen</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> indirekte Objektpronomen, estar +gerundio, Demonstrativbegleiter/-pronomen, gustar/encantar/importar, Gebrauch ser/estar</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphase GK (n)</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschließungsstrategien (Kontext, andere Fremdsprachen, Muttersprache)</li> <li>• Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert lösen</li> <li>• Wortfelderstellung in Form von Mindmap</li> <li>• Auf authentische Suchanzeigen antworten und eigene verfassen</li> <li>• Rollenspiel</li> </ul>	<b>Kompetenzstufe: A1</b> <b>Thema:</b> <b>Gustos y preferencias</b> Stundenumfang:20-24 Std.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (E-mail, Brief) planen</li> <li>• eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>	

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte Emails, Briefe und Dialoge schreiben</li> <li>• Mind-mapping</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> <b>Ggf. Mündliche Prüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. Lesen</li> <li>• Bildbeschreibung</li> <li>• Verfügen über sprachliche Mittel</li> </ul>	

**GK(n) EF Unterrichtsvorhaben V:  
De intercambio en Madrid**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>					
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Sehenswürdigkeiten von Madrid kennenlernen, Wegbeschreibung, Telefonieren, Wohnung beschreiben, Einkaufen	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sehenswürdigkeiten von Madrid kennenlernen Verhältnis Jugendliche und Eltern in Spanien	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Einen Weg beschreiben und eine Beschreibung verstehen In einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten			
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>					
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• eine Wegbeschreibung verstehen und auf einem Plan nachvollziehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> <li>• detailgenaues Hörverstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> <li>• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global,detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen zu einer Wohnung einholen und vergleichen, Einkaufen, die Lage von Gegenständen angeben)</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Einkaufsliste erstellen</li> <li>• Wohnungsbeschreibung</li> <li>• Wegbeschreibung</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben und auf eventuelle, einfache Nachfragen eingehen</li> <li>• Inhalt von zielsprachigen Sachtexten auf Deutsch wiedergeben</li> </ul>	
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> telefonieren, Wegbeschreibung, Möbel, Wohnung, Lebensmittel, Zahlen ab 100</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> reale Bedingungssatz, direktes Objektpronomen, Ordnungszahlen, Gruppenverben, Komparativ, Superlativ, Mengenangaben, Ortspräpositionen</li> </ul>					
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Einführungsphase GK (n) Kompetenzstufe: A1+</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschließungsstrategien (Kontext, andere Fremdsprachen, Muttersprache)</li> <li>• Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen, durchführen und dabei mit auftretenden</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wegbeschreibung und Wohnungsbeschreibung planen</li> <li>• einen Artikel für eine Schüler-</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwierigkeiten ergebnisorientiert lösen</li> <li>Wortfelderstellung in Form einer Mind-map</li> <li>Auf authentische Wohnungsanzeigen antworten und eigene verfassen</li> <li>Einen Metroplan verstehen und nachvollziehen</li> </ul>	<b>Thema:</b> <b>De intercambio en Madrid</b> Stundenumfang:20-24 Std.	zeitung planen und verfassen
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>sprachlich einfach strukturierte Emails, Briefe und Dialoge schreiben</li> <li>Mind-mapping</li> <li>Wiedergeben bzw. Zusammenfassen von Textinhalten</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> <b>Klausur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Evtl.Hörverstehen</li> <li>Schreiben</li> <li>Lesen</li> <li>Verfügen über sprachliche Mittel</li> </ul>		

**GK(n) EF Unterrichtsvorhaben VI :  
Conocer el mundo hispano: De vacaciones en México**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Über eine Reise berichten	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Kennenlernen einer berühmten Künstlerin Mexikos: Frida Kahlo Wichtige Etappen der mexikanischen Geschichte	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Einen Reisebericht schreiben Eine Broschüre über Deutschland für Spanier verfassen		
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltags-situationen verstehen</li> <li>detaillgenaueres Hörverstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Vergangenes sprechen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen</li> <li>eine Broschüre erstellen</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Thematischer Wortschatz:</b> Jahreszahlen, Reisevokabular, spezifisches Vokabular zur mexikanischen Geschichte und zu einer Biographie</li> <li><b>grammatische Strukturen:</b> Pretérito Indefinido, Konjunktionen</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Worterschließungsstrategien (Kontext, andere Fremdsprachen, Muttersprache)</li> <li>Eine Statistik auswerten</li> <li>Informationen sammeln und auswerten</li> </ul>	<b>Einführungsphase GK (n) Kompetenzstufe: A1+</b> <b>Thema:</b> <b>Conocer el mundo hispano : De vacaciones en México</b>		<b>Sprachbewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Zeitengebrauch zur Darstellung von Ereignissen in der Vergangenheit bewusst planen</li> </ul>	

Stundenumfang: 18-22 Std.	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte E-mails, Briefe und Dialoge schreiben</li> <li>• Mind-mapping</li> <li>• Wiedergeben bzw. Zusammenfassen von Textinhalten</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>	
<b>Klausur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Verfügen über sprachliche Mittel</li> </ul>	

**GK(n) EF Unterrichtsvorhaben VII:**  
**z.B. anhand des Themas *La España verde***  
**(Die Themen *Planes para el futuro profesional* und *Märchen* können alternativ behandelt werden.)**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Über eine Pilgerreise berichten Unterschiedliche Lebensweisen früher und heute	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Kennenlernen der Regionen im Norden Spaniens, besonders Galizien	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Einen Reisebericht schreiben Mit älteren Menschen über die Vergangenheit sprechen		
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltags-situationen verstehen • detailgenaues Hörverstehen	<b>Leseverstehen</b> • einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen	<b>Sprechen</b> • über Vergangenes sprechen	<b>Schreiben</b> • unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • eine Broschüre erstellen	<b>Sprachmittlung</b> • Als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben und auf eventuelle, einfache Nachfragen eingehen
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Reisevokabular, Wetterbeschreibung, Landschaft beschreiben</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> Pretérito Imperfecto, hace...tiempo, Adverbien, Kontrastierung Imperfecto und Indefinido</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>			<b>Sprachbewusstheit</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschließungsstrategien (Kontext, andere Fremdsprachen, Muttersprache)</li> <li>• Eine Wetterkarte auswerten</li> <li>• Landschaftsfotos beschreiben</li> </ul>	<p><b>Einführungsphase GK (n) Kompetenzstufe: A2</b></p> <p><b>Thema: z.B. La España verde</b></p> <p>Stundenumfang: 18-20 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Zeitegebrauch zur Beschreibung von Ereignissen in der Vergangenheit bewusst planen</li> <li>• unterschiedlichen Gebrauch der Vergangenheitszeiten planen</li> <li>• ein Gespräch mit einem älteren Menschen planen</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte E-mails, Briefe und Dialoge schreiben</li> <li>• Mind-mapping</li> <li>• Wiedergeben bzw. Zusammenfassen von Textinhalten</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p>		
<p><b>Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Sprachmittlung</li> <li>• Verfügen über sprachliche Mittel</li> </ul>		

**GK(n) Q1.1 Unterrichtsvorhaben I**

**España: el medio ambiente**

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p><u>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</u></p> <p>Ökologisch und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft, etc.) und Umweltverschmutzung in Spanien kritisch beleuchten</p>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen und diskutieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren</p>	
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b></p>				
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <p>Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen</p>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>grundlegende explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p><b>Sprechen</b></p>	<p><b>Schreiben</b></p> <p>Produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahmen verfassen</p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Meinungsäußerung (me parece que..., opino que..., no creo que..., etc.)</li> <li>• <b>Grammatik:</b> Schwerpunkt: <i>presente del subjuntivo</i></li> </ul>				

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bearbeitung Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei auftretende Schwierigkeiten und Konflikte ergebnisorientiert lösen</li> </ul>	<p><b>Qualifikationsphase</b>  <b>GK (n)</b>  <b>1. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: A2</b></p> <p style="background-color: #f4a460; padding: 5px;"><b>Thema:</b>  <b>España: el medio ambiente</b></p> <p>ca. 14- 18 Stunden</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache authentische Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen, die Hauptaussagen und wesentliche Details schriftlich wiedergeben</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>	<p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b></p>	

**GK(n) Q1.1 Unterrichtsvorhaben II**

**Andalucía: turismo y cultura**

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p><u>Historische und kulturelle Entwicklungen:</u></p> <p>Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren</p>	
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b></p>				
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <p>selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden</p>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>Klar und einfach strukturierte Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <p>eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</p>	<p><b>Schreiben</b></p> <p>Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten; produktionsorientiertes Schreiben- Leserbrief, Blogeintrag</p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache schriftlich sinngemäß übertragen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> thematischer Wortschatz zu <i>cultura y turismo</i></li> <li><b>Grammatik:</b> <i>el futuro, el condicional</i></li> </ul>				



<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Qualifikationsphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A2</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> </ul>	<b>Thema: Andalucía: Cultura y turismo ca. 20- 22 Stunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (Blogeinträge, Zeitungsartikel u.a.)</li> <li>Schreiben: Produktionsorientiertes Schreiben- Leserbrief, Blogbeitrag</li> <li>Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)		

### GK(n) Q1.2 Unterrichtsvorhaben I

#### El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <u>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen in Lateinamerika:</u> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt-, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen	<b>Leseverstehen</b> selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden	<b>Sprechen</b> einfach strukturierte Texte zusammenhängend vorstellen	<b>Schreiben</b> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren	<b>Sprachmittlung</b> auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Lernwortschatz zur Textarbeit</li> </ul>				



<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grammatik:</b> el <i>pretérito imperfecto del subjuntivo</i>, <i>Las oraciones condicionales</i></li> <li>• <b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Zentralamerika</li> </ul>		
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Qualifikationsphase</b> <b>GK (n)</b> <b>2. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: A2+</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> <li>• fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sach-gerecht nutzen</li> </ul>	<b>Thema:</b> <b>El desafío de la</b> <b>pobreza infantil en</b> <b>Latinoamérica</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit <i>testimonios</i>, Umgang mit Kurzfilmen (z.B. <i>La cartonera</i>, <i>El cumpleaños de Carlos</i>) unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/ Hörsehverstehen (isoliert)		

### GK(n) Q1.2 Unterrichtsvorhaben II

#### España: país de emigración

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>  <u>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen in Lateinamerika:</u>  Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>  fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>  in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen	<b>Leseverstehen</b> selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden	<b>Sprechen</b> Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Spaniens darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen klar und begründet darlegen	<b>Schreiben</b> ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten; produktionsorientiertes Schreiben-Leserbrief, Blogbeitrag	<b>Sprachmittlung</b> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> <i>emigración</i></li> <li>• <b>Grammatik:</b> Vertiefung: modo subjuntivo</li> </ul>		
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>	<p><b>Qualifikationsphase</b> <b>GK (n)</b> <b>2. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: B1</b></p> <p style="background-color: #f4a460; padding: 5px;"><b>Thema:</b> <b>España: país de emigración</b></p> <p style="background-color: #f4a460; padding: 5px;">ca. 20-24 Stunden</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>		

### GK(n) Q2.1 Unterrichtsvorhaben I

#### España: país de inmigración

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p><u>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</u></p> <p>Ökologisch und ökonomische und Herausforderungen und Perspektiven</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</p>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</p>	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <p>Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</p>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <p>eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</p>	<p><b>Schreiben</b></p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Redemittel zur mündlichen Äußerung (Vortrag/ Vokabular zur Meinungsäußerung/ Diskussion)</li> <li>• <b>Grammatik:</b> Wiederholung/Vertiefung des realen und irrealen Bedingungssatzes</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Qualifikationsphase</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>

<ul style="list-style-type: none"> <li>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> <li>fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen</li> </ul>	<p><b>GK (n)</b>  <b>1. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe:</b>  <b>B1/B2</b></p> <p><b>Thema:</b>  <b>España: país de inmigración</b></p> <p>ca. 14-18 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben.</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen</li> <li>der Umgang mit medial vermittelten Texten: Spielfilme ( z.B.: <i>14 kilómetros</i>)</li> <li>Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b>  <b>Mündliche Kommunikationsprüfung:</b>          1. Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und -einordnung)          2. Teil: dialogisches Sprechen (rollengebundene Diskussion)</p>	<p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b>          schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	

### GK(n) Q2.1 Unterrichtsvorhaben II

#### Chile, sociedad y cultura

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p><u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</u></p> <p>Einblicke in die gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas</p> <p><u>Historische und kulturelle Entwicklungen:</u></p> <p>Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</li> <li>Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> </ul>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>	
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b></p>				
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b>          In einem Spielfilm (<i>La Casa de los Espíritus</i>) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen Informationen aus dem Film mit textexternen Basiswissen kombinieren Rezeptionsstrategien funktional anwenden;</p>	<p><b>Leseverstehen</b>          Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach ko-dierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p><b>Sprechen</b>          Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren. Meinungen klar und begründet darlegen. Bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.</p>	<p><b>Schreiben</b>          unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren</p>	<p><b>Sprachmittlung</b>          als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p>

representative Varietäten verstehen				
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> thematischer Wortschatz zu Diktatur/Demokratie, <i>chile- sociedad y cultura</i>, metasprachliches Vokabular zum Umgang mit literarischen Texten</li> <li>• <b>Grammatik:</b> <i>La voz pasiva</i></li> <li>• <b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Chile</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Qualifikationsphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: B2</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</li> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden</li> </ul>	<b>Thema: Chile, sociedad y cultura</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>	
<b>ca. 20-24 Stunden</b>				
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit Perspektiven und handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und schriftlich und mündlich Stellung beziehen</li> <li>• Graphische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsgabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen</li> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussage und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• Das Textverständnis durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> </ul>				
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>				
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>				
Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörsehverstehen (isoliert)				

### GK(n) Q2.2 Unterrichtsvorhaben I

#### Bilingüismo y separatismo en Cataluña

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>		
<u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</u>  Regionalismus und nationale Einheit in Spanien	sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen	in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren		
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hörsehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	Selbständig komplexe Sach- und Gebrauchstexte ( <i>Constitución, Estatut, artículos periodísticos,</i>	Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña differenziert	In die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Ar-	Auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompe-

	<i>comentarios, ...</i> ) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	darstellen und kommentieren. Meinungen zur Sprachenproblematik klar und begründet darstellen. Divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren	gumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen	tenzen zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln und ergänzen
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte der spanischen Sprache schriftlich und mündlich verwenden</li> <li>• <b>Grammatik:</b> Wiederholung der Zeiten und Modi</li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Qualifikationsphase GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: B2</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung einschätzen und angemessen dokumentieren</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #f9cb9c;"> <b>Thema: Bilingüismo y separatismo en Cataluña</b> </div>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch- Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>	
<b>ca. 16-20 Stunden</b>				
<b>Text- und Medienkompetenz</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“- Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)</li> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben</li> </ul>				
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>				
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>				
Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)				

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt und die Teilnahme an Sprachzertifikaten (DELE-Zertifikat) gefördert.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - Q1 fortgeführt (1. Halbjahr / 1. Quartal)
  - Q2 neu (1. Halbjahr / 1. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

<b>Inhaltliche Gestaltung</b>	60 Punkte
<b>Arbeitsprozess</b>	20 Punkte
<b>Darstellungsleistung</b>	70 Punkte

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

- Spanisch neueinsetzend: ab Q1
- Spanisch fortgeführt: ab EF

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.



**1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:  
*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

**2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

**Aufgabentyp 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)  
 Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)  
 Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)  
 Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

**Aufgabentyp 2:**

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen  
 Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

**Aufgabentyp 3:**

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung  
 Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)  
 Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

**3) Verbindliche Instrumente**

**1. Überprüfung der schriftlichen Leistung**

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

**2. Überblick über die Verteilung der Klausuren**

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hörverstehen

<b>Q1(n) Halb-jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren</b>
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hörverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
<b>Q2(n) Halb-jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren</b>
1	1 (+ 1mdl. Prüfung)	3 UST	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	1	3 Zeit-stunden	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung Abiturformat

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 8 / EF

<b>EF(f) Halbjahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren</b>
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hörverstehen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen

c) GK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

<b>Q1(f) Halb-jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren</b>
1	1(+1mdl. Prüfung)	3 UST	1 mündliche Prüfung (1. Klausur)

2	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung ODER Klassisches Klausurformat 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör- Sehverstehen
<b>Q2(f) Halb- jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren</b>
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hörverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör- Sehverstehen
2	1	3 Zeit- stunden	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung Abiturformat (vgl. Beispiele)

### 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

### Konkretisierte Kriterien:

#### *Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

#### Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
  
- Formen - Wie:
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

### 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

#### **EF neueinsetzend**

*A\_Tope (Cornelsen)*

#### **EF fortgeführt**

*Paso al bachillerato (Cornelsen)*

#### **Q1 / Q2 neueinsetzend**

*Punto de vista (Cornelsen)*

#### **Für alle Kurse ab EF**

Abiturwörterbuch zweisprachig Spanisch. (*Langenscheidt*)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben. *Elternanteil*

### 2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

#### **Schüleraustausch/ Partnerschule**

Die Fachgruppe Spanisch unterhält seit 3 Jahren eine Schulpartnerschaft mit der Alexander von Humboldt Schule in Lima, Peru. Interessierten Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe 8/EF bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW.

### 4 Qualitätssicherung und Evaluation

#### **Evaluation des schulinternen Curriculums**

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
<b>Funktionen</b>					
	Fachvorsitz			Frau Swierkot	
	Stellvertreter			Frau Gees	
Sonstige Funktionen	Organisation des Austausches mit Peru			Frau Balters	
	Planung der mündlichen Kommunikationsprüfungen		Überarbeitung des Bewertungsbogens	Frau Gees, Frau Sáenz	
	Organisation der Sprachzertifikate			Frau Gees, Frau Sáenz, Frau Swierkot	jeweils im November/ März
<b>Ressourcen</b>					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	4 +1 Referendarin			
	Lerngruppen (SII)	EF (f): 1 QF GK (f): 1 EF (n): 2 QF GK(n): 4 Gesamt: 8			
	Lerngruppengröße	durchschnittlich 19 Schülerinnen und Schüler pro Lerngruppe			Ende Schuljahr 2015/16
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek	Bestandteil der Mediothek			
materiell/ sachlich	Lehrwerke	Punto de Vista (Q1/Q2 f)  RAABITS/ Klett Themenhefte für ausgewählte Materialien bestellen	Erste Rückmeldung  Erstellen einer Liste	Frau Balters  alle	FK 1.Sitzung Schuljahr 2016/17 Im Laufe des Schuljahres
	Fachzeitschriften				
zeitlich	Abstände	Möglichkeit im Rahmen der Teamnachmittage mit parallel			



	Fachteamarbeit	unterrichtenden Lehrerinnen zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand			
	Dauer Fachteamarbeit	nach Bedarf			
<b>Unterrichtsvorhaben EF GK (n)</b>					
<i>Yo me presento</i>					
<i>Los jóvenes y su ámbito social (familia y amigos)</i>					
<i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, aficiones)</i>					
<i>Gustos y preferencias</i>		Mündliche Prüfung		Frau Gees, Frau Vázquez Aguión	März 2016
<i>De intercambio en Madrid</i>					
<i>Conocer el mundo hispano: De vacaciones en México</i>					
<i>La España verde /Alternativen</i>		-			
<b>Unterrichtsvorhaben Q GK (n)</b>					
<i>España: El medio ambiente</i>					
<i>Andalucía: Turismo y cultura</i>					
<i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>					
<i>España, país de emigración</i>					
<i>España país de</i>		Überarbeitung der Bewertungs-		Frau Gees, Frau Sáenz	Ende des Schuljahres

<i>inmigración</i>	bögen zur mündlichen Prüfung			2015/2016
<i>Chile, sociedad y cultura</i>				
<i>Bilingüismo y separatismo en Cataluña</i>				
<b>Unterrichtsvorhaben EF (f)</b>				
<i>El mundo de los jóvenes</i>				
<i>Descubre Argentina</i>				
<i>El nuevo Mundo</i>				
<i>Desafíos globales</i>	Sichten von Kurzfilmen/Clips		Frau Balters, Frau Sáenz	Ende des Schuljahres 2015/2016
<b>Unterrichtsvorhaben Q Gk (f)</b>				
<i>España, país de inmigración y emigración I - motivos posibles y peligros del viajes</i>	Überarbeitung der Bewertungsbögen zur mündlichen Prüfung		Frau Gees, Frau Sáenz	Ende des Schuljahres 2015/16
<i>España, país de inmigración y emigración II - integración, xenofobia y perspectivas para el futuro</i>				
<i>Andalucía: Cultura y turismo</i>				
<i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>				
<i>Chile, sociedad y cultura I - facetas sociales y culturales de hoy</i>				

<i>Chile, sociedad y cultura</i> /				
<i>- el largo camino a la democracia</i>				
<i>Bilingüismo y separatismo en Cataluña</i>				
<b>Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente</b>				
Darstellungsleistung				
mündliche Prüfung	Überarbeitung der Bewertungsbögen zur mündlichen Prüfung		Frau Gees, Frau Sáenz	Ende des Schuljahres 2015/16
<b>Leistungsbewertung/Grundsätze</b>				
sonstige Leistungen				
<b>Arbeitsschwerpunkt(e) SE</b>				
<b>fachintern</b>				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
<b>fachübergreifend</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
<b>Fortbildung</b>				
<b>Fachspezifischer Bedarf</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
<b>Fachübergreifender</b>				

<b>Bedarf</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig	Fortbildung zum neuen Aufgabenformaten			
- langfristig				